

## Grüne Tipps

## Der Garten im Juli

## Ausdünnen nicht vergessen

Falls bei der Aussaat von Möhren, Rettich, Radieschen oder anderen Kulturen versehentlich etwas zuviel Saatgut in die Rille geraten ist, sollte jetzt ausgedünnt werden. Noch sind die Pflanzen klein, für eine gute Entwicklung spielt ausreichend Platz jedoch eine wichtige Rolle. Besonders gut geht das Ausdünnen nach einem Regenguss von der Hand: der Boden ist schön feucht und die überzähligen Pflanzen lassen sich leicht herausziehen. Alternativ gießt man das Beet abends ausgiebig und lässt das Wasser über Nacht einziehen.



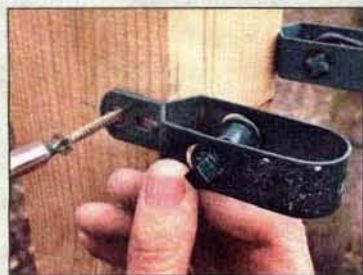
Feuchter Boden erleichtert das Ausdünnen bei Wurzelgemüse.

Fotos: Karin Stern

## Himbeeren stützen

Himbeerhecken sind dankbar für eine Stütze. Die besonders kostengünstige und schnelle Variante besteht aus zwei Pfosten und Kunststoffummanteltem Draht.

Links und rechts der Reihe werden zwei dickere Pfosten eingeschlagen, die jeweils etwa 1,8 m über den Erdboden hinausragen. In 70, 120 und 170 cm Höhe spannt man von einem Pfosten zum anderen einen Kunst-



Zaunspanner leisten gute Dienste beim Stützen der Himbeeren.

stoff ummantelten Draht, jeweils auf der Vorder- und Rückseite des Pfostens. Zwischen diesen sechs Drähten wachsen die Himbeerpflanzen. Für die Drahtbefestigung empfiehlt sich die Verwendung eines Zaunspanners, damit der Draht bei Bedarf nachgespannt werden kann.

## Nützliches und dekoratives Efeu

Efeu ist ein unermüdlicher Ranker und Kletterer. Diese Eigenschaften lassen sich elegant an bestimmten Stellen im Garten einsetzen. Von Efeu überzogene Baumstämme sehen romantisch aus und bieten auch im Winter dem Auge einen grünen Haltepunkt. Der Baum leidet nicht unter dem Bewuchs, soange der Efeu den Baumblättern nicht das Licht wegnimmt. Auf diese Weise können auch Baumstümpfe attraktiv gestaltet werden, so dass ein mühsames Ausgraben der Wurzel nicht nötig ist. Auch dunkle Ecken, die schnell kahl und unattraktiv wirken, sind mit immergrünem Efeu schnell und wirkungsvoll aufzupeppen.



Efeu und Baumstämme – eine romantische Kombination für jeden Garten.

## Prächtige Gemüseblüten

Wenn's im Garten mal nicht so ganz klappt und der Salat in die Blüte geht, kann man das durchaus positiv sehen: solche Pflanzen bieten ein



Geschossene Radieschen blühen bereits im Jahr der Aussaat.



zen Sommer über auf und vor allem gefallen. Hin und wieder kommt es vor, dass eine Zwiebel noch im Jahr des Steckens schießt – lassen Sie die Pflanze stehen und genießen den Anblick. Mangold, Möhren, Pastinaken und Wurzelpetersilie gehören ebenfalls zu den zweijährigen Pflanzen. Eher selten sind auch Blüten von Radieschen oder Roter Bete zu sehen.

Wer bei der Ernte einige Wurzeln übersieht, kann demnächst gar nicht mehr daran vorbeischaun.

## Zucchini laufend ernten

Damit Zucchini nicht zu aromalosen Riesenkeulen heranwachsen, ist eine laufende Ernte der Früchte bei einer Größe von etwa 20 Zentimetern ideal. So sind sie zart und lecker. Überzählige Früchte lassen sich in Scheiben geschnitten auf einem Tablett roh einfrieren. Sie eignen sich prima für Gemüsesuppen oder Aufläufe. Etwas Ausgefallener ist Zubereitung der Zucchini Blüten: Die geöffneten Blüten pflücken und vorsichtig unter fließendem Wasser abwaschen. Anschließend taucht man sie in süßen oder pikanten Pfannkuchenteig und backt sie in der Pfanne aus oder frittiert sie.

Karin Stern



Zucchini schmecken am besten, wenn sie mit einer Länge von 15 bis 20 cm geerntet werden.